

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1830**

47 (12.6.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 47. Samstag den 12. Juny 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verordnung.

Die Conscription für das Jahr 1831 betreffend.

Da nach Vorschrift des Gesetzes die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1831 mit dem Monat Juli dieses Jahrs beginnen, so werden hiermit alle Badner, welche zwischen dem 1. Januar und letzten December d. J. einschließlich das 20ste Lebensjahr zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihrer Gemeinde anzumelden, oder anmelden zu lassen, sofort am 1. September dieses Jahrs sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Ziehungs- und der Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können, oder aber die Erklärung zeitig einzureichen, daß, soferne sie durch das Loos zum Diensttritt berufen würden, sie einen Mann einstellen wollen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22. des Conscriptions-Gesetzes untauglich machenden Gebrechens, solche für tauglich angesehen und wenn sie das Loos zum Militärdienste trifft, nach Vorschrift des Gesetzes vom 5. October 1820 §. 4. als ungehorsam behandelt und bestraft werden sollen. Karlsruhe den 25. Mai 1830.

Ministerium des Innern.

Bei Verhinderung des Ministers.

L. Winter.

vdt. v. Adelsheim.

Nro. 8176. Vorstehende Verordnung wird hiermit sämmtlichen Aemtern der Kreise zur Nachachtung bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 8. Juny 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz- und Kinzigkreises.
Kirn. Fehr. v. Sensburg.

vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

Nro. 8058. Die Prüfung und Beurtheilung der Kauf- und Tausch-Extracte betr.

Um die Gebühren-Ansätze für die Beurkundung der ortsgewöhnlichen Kauf- und Tauschbuch-Extracte über Käufe von Ein bis dreißig Gulden inclus. den bestehenden Gesetzen gemäß auf eine gleichförmige Weise zu reguliren, wird nach Erlass des Großherzogl. Justizministeriums vom 18. Mai d. J. Nro. 2065. hierdurch verordnet, daß für dergleichen Fälle nach der Tax- und Sportel-Ordnung pag. 66 mehr nicht als 15 kr. Sporteln und 3 kr. für Stempel angelegt werden dürfe, eine Anrechnung von Siegelgebühren aber hiebei in Gemäßheit einer Finanzministerial-Verordnung vom 2. Febr. 1819 Nro. 1521. nicht Statt finde.

Durlach und Offenburg den 8. Juny 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz- und Kinzig-Kreises.
Kirn. Fehr. v. Sensburg.
vdt. Müller.

Nro. 8647. Den Gebührenbezug von den Holzempfängern betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium der Finanzen hat bei Liquidation der Forst- und Anweisgebühren die Wahrnehmung gemacht, daß die Förster zum Theil im unmittelbaren Bezug von Gebühren von den Holz-Empfängern gewesen sind, von welchen daher auch weder in den Entlassungsgesuchen noch in den darauf gefaßten Beschlüssen des Großherzogl. Finanzministeriums Erwähnung geschehen konnte. Da indessen auch diese von den Holzempfängern bezogene Gebühren Kraft des Gesetzes vom 14. May 1828. cessiren, so wird in Folge hohen Auftrags dies zum Benehmen der Holzempfänger öffentlich bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 8. Juny 1830.

Die Directoren

des Murg- und Pfingz-
K i r n.

und Kinzig-Kreises.
Fhr. v. Sensburg.

vdt. Müller.

Nro. 8123. Einen in Mörtsch getödteten, höchstwahrscheinlich wüthenden Hund betreffend.

Am 6. d. M. Morgens gegen 11 Uhr sprang ein Hund zuerst auf dem Mörtscher Feld stark hin und her, kam sodann in den Ort Mörtsch, wo er von mehreren Personen verfolgt, nach einer Dielenwand sprang, nach dieser biß und sodann in die vordere und hintere Scheuerthüre des Johannes Müller daselbst lief, wo er von diesem in der Scheuer erschossen wurde, nachdem er sich bald auf dem Rücken mit zuckenden Körperbewegungen gewälzt hatte, bald wieder schnell auf und an den Wänden hinaufgesprungen war, stark am Maul geschäumt und den Schweif zwischen den Hinterbeinen stark angezogen hatte.

Dieser Hund war ein sogenannter Bünsher, männlichen Geschlechts, hatte braunrothgelbe, auf dem Rücken schwarze und an der untern Kinnlade schwarzbraune, auf der Mitte der Brust weiße Haare, gestutzte Ohren, war ohngefähr $1\frac{1}{4}$ Schuh hoch und 2 Schuhe lang, ziemlich gut genährt, und nach den Zähnen zu schreßen 2 bis 3 Jahre alt. Er hatte ein ledernes mit gelben Knöpfen besetztes Halsband.

Nach dem Erfund der durch das Physikate und einen Thierarzt sogleich vorgenommenen Inspection und Section und den oben angeführten Zufällen war dieser Hund höchst wahrscheinlich mit der Wuth befallen.

Bis jetzt konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, ob etwa ein Mensch oder ein Thier von diesem Hunde gebissen worden, und wer dessen Eigenthümer gewesen.

Indem man auch diesen neueren Vorfall zur allgemeinen Warnung bekannt macht, bringt man die im Anzeigebblatt vom 2. d. M. Nro. 44. erlassene Verordnung in Erinnerung und weist sämtliche Aemter, Physikate und Ortsvorstände wiederholt zur gedoppelten Aufmerksamkeit und Vorkehr mit dem Anfügen an, daß wegen Erforschung des Eigenthümers dieses Hundes und der etwa von ihm gebissenen Menschen und Thiere, besonders von den an den Amtsbezirk Ettlingen grenzenden Aemtern, worüber noch weitere Verfügung ergeht, die größte Sorgfalt anzuwenden ist.

Durlach, den 8. Juny 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

K i r n.

vdt. Bodmann.

Nro. 8266. Einen zu Odenheim und Bruchsal gesehenen wüthenden Hund betr.

In Gemäßheit Erlasses des Großherzogl. Ministeriums des Innern wird nachträglich zu den bereits erlassenen Verordnungen noch folgendes weiter vorgeschrieben:

- 1) Jeder Hund, welcher in einem Orte, wo ein der Wuth verdächtiger Hund gesehen, oder Thiere oder Menschen gebissen worden, frei herumläuft, soll auf Betreten sogleich vom Nachrichter oder durch das Polizeipersonal getödtet werden. Dies gilt in so lange, bis die Polizeibehörde nach vorübergegangener Gefahr das freie Herumlaufen der Hunde wieder erlaubt.
- 2) Jeder Hundseigenthümer, der seinen Hund vermißt, soll bei Strafvermeidung hiervon dem Ortsvorstand alsbald die Anzeige machen, welcher letztere ungesäumt das Nöthige zu verkünden hat.

Zugleich werden die Vorschriften der allgemeinen Ministerialverordnung vom 13. Juli 1824

Nro. 8399. nochmals zur genauen Nachachtung verkündigt wie folgt:

- 1) Die Hundsmusterungen sind, sofern sie in diesem Jahr noch nicht statt gehabt haben, ohne Verzug genau und streng vornehmen zu lassen.

- 2) Alte bissige, oder sonst verdächtige, hauptsächlich aber herrenlose Hunde sind auf der Stelle wegzuschaffen, auch überhaupt jeder Hund, sobald nur erwiesen ist, daß er, auch ohne der Wuth verdächtig, Menschen gebissen hat.
- 3) Wird ein Hund oder anderes Thier von einem wüthenden oder auch nur der Wuth verdächtigen Hunde gebissen, so sind solche sämmtlich in sichere Bewahrung zu bringen und so lange daselbst zu beobachten, als es nach ärztlichem Ermessen zur allgemeinen Sicherheit für nöthig erachtet werden mag. Auch ist dafür zu sorgen, daß solche mit Menschen oder Thieren durchaus in keine nähere Berührung kommen können.
- 4) Wird ein Mensch von einem wüthenden oder der Wuth verdächtigen Hunde verletzt, so ist der Arzt oder Wundarzt schleunig herbeizurufen, inzwischen aber die bekannten aufs neue zu publicirenden Vorsichtsmaßregeln gegen den Ausbruch dieser Krankheit in Anwendung zu bringen, besonders daß, wenn ein Hund in einem Ort wüthend ist, oder nur die Nachricht sich verbreitet, daß ein Hund von der Wuth befallen sey, alle übrigen Hunde von den Straßen und von dem Verkehr mit den übrigen Hunden zurückgehalten werden.
- In allen Fällen ist der Polizeibehörde die ungesäumte Anzeige zu machen.
- 5) Ebenso hat der Eigenthümer oder Verpfleger eines Hundes ohne Rücksicht der Person, welcher an demselben Spuren einer ausbrechenden Wuth entdeckt, oder auch nur verdächtiges wahrnimmt, oder der von andern Personen dieserhalb gewarnt wird, solchen sogleich einzusperrern und die Anzeige zu machen.
- 6) Der Eigenthümer, welcher diese Anzeige unterläßt, den Zustand seines Thiers verheimlicht, oder sich gar der Befolgung dieser Anordnungen förmlich widersetzt, wird für alle dadurch entstehende Folgen verantwortlich gemacht; — er zieht sich eine polizeiliche Züchtigung zu, und kann nach dem Grade seiner Schuld oder Nachlässigkeit sowohl, als dem Maaße des zugefügten Schadens peinlichen Gerichts zur Untersuchung und Bestrafung übergeben werden.

Durlach den 9. Juny 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

K i r n.

vdt. Müller.

N. No. 13352. Die, in dem nachstehenden Verzeichniß enthaltene Obligationen wurden von Seiten der Schuldner, deren Erben, oder auch der Unterpfandbuchbesitzer, bei der hiesigen Pfandbücherrenovation zur Streichung übergeben. Da jedoch denselben die Bewilligung der Gläubiger zum Strich abgeht, letztere aber nicht mehr leben und deren Rechtsfolger dahier unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche auf fragliche Urkunden noch Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche von heute an, innerhalb 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Löschung sämmtlicher betreffender Pfandbucheinträge verfügt werden wird.

Lahr den 30. May 1830.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

Tag der Ausfertigung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. fr.
3. Jan. 1759	Rothgerber Ludwig Meyer.	Rathsfreund Johann Jakob Stolz in Lahr	500
23. Aug. 1766	Weber Christian Stolz.	Georg Gottlieb Morstadt	550
14. Juli 1769	Blumenwirth Jonas Schweikhardt.	Hr. Joh. v. Türkheim, Banquier in Straßburg	1200
21. Juli 1770	Bauer Johannes Bohnert.	Weißgerber Ludwig Huber	150
16. Nov. 1771	Jakob Burbacher in Burgheim.	Vogt Christian Steinmann in Burgheim	160
4. Febr. 1772	Derselbe.	Judenschulz Moses Wertheim in Nonnenweiler	240
13. Oct. 1772	Friedrich Hunzinger in Burgheim.	Cantor Haberkorn	55
17. = 1772	Blumenwirth Jonas Schweikardt.	Anna Elisabeth Oberlin in Straßburg	500
5. = 1773	Tagelöhner Christian Leser.	Pfarrer Bigera zu Nonnenweiler	160
6. Mai 1774	Weißgerber Michael Pfisterer	Obristlieutenant des Nassau-Sarbrückischen Inf. Reg. Johann v. Kowalsky.	210
8. Juli 1774	Jakob Friedrich Dieterle.	Johannes Bären Wittve zu Altenheim	400
13. Juli 1774	Christian Wollenbärs Wittve.	Ludwig Hubers Wittve	100
14. = 1774	Dieselbe.	Regimentschirurg Mahler.	110

Tag der Ausfertigung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapitat. fl. fr.
27. Dec. 1774	Ziegler Jakob Kiefer.	Judenschulz Moses Wertheim in Nonnenweier	100
21. Apr. 1775	Joh. G. Deutsch, Weber in Burgheim.	Pfarrer Morstadt zu Broggingen	240
8. Juli 1775	Michael Brennenmann, Hutmacher.	Handelsmann Georg Müller	60
18. = 1775	Schneider Gottlieb Buhmann.	Schlosser Johann Jakob Häuser	200
11. Aug. 1777	Derselbe.	Maurer Ludwig Hubers Wittwe	120
25. Mai 1778	Blumenwirth Jonas Schweikhardt.	Anna Elisabeth Oberlin zu Straßburg	1000
29. Oct. 1781	Sattler Jakob Friedrich Eichler.	Karl Friedrich Kesselmeyer	150
22. Aug. 1782	Mezger Johann Georg Kammerer.	Frau Handelsmann Morstadt	100
2. Dec. 1784	Mezger Jakob Dörner, Chr. Sohn.	Benjamin und Daniel Fingado	110
6. Juni 1785	Weber Friedrich Blohorn, jgr.	Handelsmann Morstadts Wittwe	180
27. Juli 1785	Schlofer Urban Bucherer.	Doctor Vogel	100
14. Nov. 1785	Schuster Friedrich Schmelzer.	Stadtpfarrer Koch	200
17. Juli 1787	Schuster Friedrich Bonderstraf.	Rothgerber Johann Georg Wickert	388
15. Aug. 1787	Johannes Baumann Tagelöhner.	Weißgerber Ludwig Hubers Wittwe	269
14. Febr. 1789	Schlosser Urban Bucherer.	Johann Georg Willig, Handelsmann	50
15. Aug. 1789	Weber Jakob Weeber.	Schneider Johann Georg Bürkins Wittwe	200
7. Nov. 1789	Em. Seb. Haas, Zuckerbäcker.	Georg Gottlieb Morstadts Wittwe	800
30. Jan. 1790	Schlofer Peter Hopfer.	Johann Georg Willig der Aeltere	50
1. Juli 1790	Weber Johann Georg Lagay.	Johann Georg Müllers Wittwe	400
17. Merz 1791	Rathsfreund Joh. Langenbachs Wtw.	Pfarrer Morstadt zu Broggingen	100
19. Juli 1791	Küfer Friedrich Hockenjos.	Handelsmann Preuen Wittwe	300
25. Aug. 1791	Stricker Andreas Bucherer.	Vader Johann Georg Wagners Kinder	80
17. Sep. 1791	Maurer Joh. Menhardts Wittwe.	Küfer Georg Friedrich Baum	300
24. Jan. 1792	Weber Jak. Bieser d. A. Jakobs Sohn	Rath und Doctor Vogel	50
10. Febr. 1792	Bauer Michael Bohnert.	Johann Georg Baumann von Gutach	150
20. = 1792	Glaser Georg Schaller.	Handelsmann Georg Müllers Wittwe	350
2. April 1791	Weber Christian Schneider.	Johann Georg Willig der Aeltere	33
5. Sept. 1794	Mezger Johannes Schnizler.	Pflugwirth Daniel Fingado	900
24. Merz 1795	Johann Georg Müller, Tagelöhner.	Magdalene Bucherer	400
30. Apr. 1795	Stadtbot Michael Müller.	Schulmeister Baumgartner in Altenheim	82
4. Febr. 1799	Georg Friedrich Wunderlich.	Handelsmann Ludwig Preu	300
22. Aug. 1799	Tagelöhner Mathias Dubus.	Special Koch	50
7. Dec. 1799	Weber Friedrich Schopfer.	Regierungsrath Lange in Idstein	200
30. Mai 1801	Weißgerber Georg Scholberer.	Regierungsrath Lange Wittwe in Idstein	150
30. = 1801	Weißgerber Otto Meurer.	Dieselbe	150
21. Jan. 1802	Becker Christian Millerkeyle.	Handelsmann Joh. Scholberer	1400 fl. 400
16. Febr. 1802	Spießförster Philipp Meurer.	Gottlieb Morstadts Wittwe	100
17. Merz 1802	Christian Biermann, Chr. Sohn jgr.	Dieselbe	300
1. April 1803	Küfer Georg Huber.	Dieselbe	40
20. Jan. 1804	Mezger Ludwig Huber.	Gärtner Merquins Wittwe von Straßburg	500
19. Juli 1804	Bäcker Christian Oberle.	Frau Salomea Willig	200
4. Juli 1804	Joseph Hechts Wittwe.	Siegmond Friedrich Klose in Straßburg	484
28. Merz 1805	Bäcker Christian Künzle.	Albrecht Künzles Wittwe	1000
14. Mai 1805	Seiler Johannes Wolf.	Handelsmann Georg Joos jun.	700
15. Juli 1805	Tagelöhner Mathias Sohn.	Præceptor Stolz in Dinglingen, modo Christine Gleichert	200
27. Febr. 1806	Wagner Christian Link.	Konrad Vogels Wittwe	125
22. Juli 1809	Hutmacher Jakob Zuber.	Elisabeth Joos, modo Georg Joosen Wittwe	460
30. Oct. 1809	Apotheker Georg Friedrich Hänle.	Johann Georg Joosen Erben	6800
23. Jan. 1811	Schuster Michael Wohrer.	Johann Adam Brauch, Soldat unter dem Großh. Badischen Husarenregiment	300
12. Juni 1811	Andreas Bieser, Bannwarts Sohn.	Karl Friedrich Müllers Wittwe	180
4. Sept. 1811	Handelsmann Karl Friedr. Meyer.	Louise Fischer in Emmendingen	287

Tag der Ausfertigung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger	Kapital. fl. fr.
23. Mai 1812	Weber Jakob Friedrich.	Hrn. Stadtamtman Funks Wittwe	50
7. Aug. 1813	Johann Christian Segiser ältere.	Albrecht Künzles Wittwe	800
22. Mai 1813	Chirurg Chr. Fr. Silberrad.	Forstjäger Bettens Wittwe	80
9. Sept. 1815	Mesger Andreas Dörner jüngere.	Dieselbe	100
10. Jan. 1817	Weber Gottlieb Wickert.	Handelsmann Karl Fried. Müllers Wittwe	400
24. Febr. 1818	Georg Friedrich Wickert in Dinglingen.	Handlungscommis August Müller	110
3. Sept. 1768	Löwenwirth Johannes Kref.	Landschreiber Schwalb	200
14. Juni 1800	Mesger Johannes Dörner ältere.	Georg Friedr. Baum, modo L. Görger in Gaggenau.	1000
15. Nov. 1802	Jakob Göhringer, Jakobs Sohn.	Martin Dertle	120
23. Nov. 1795	Schreiner Johannes Stucki.	Sattler Johannes Fingado.	150
4. Juli 1800	Schuster Friedrich Höflinger.	Prokurator Heinrich Bittenbring	55
1. März 1815	Fuhrmann Georg Gäbler jüngere.	Hr. Geh. Rath Koch in Frankfurt a. M.	1000
3. Jan. 1818	Fuhrmann Peter Billet.	Anna Marie Müller von Oberwinden	100
23. Dec. 1817	Jakob Watterer Pflasterer.	Dieselbe	120
11. Febr. 1812	Tagelöhner Friedrich Wieser.	Dieselbe	50
9. Juli 1808	Weißgerber Jakob Kammerer.	Zwischhändler Joh. Georg Joos sen.	400
28. Jan. 1785	Schuster Andreas Koch.	Bürgermeister Stolz, modo Georg Wil- ligs Wittwe	50
11. : 1814	Schuster Karl Romann, Hansen Sohn.	Georg Willigs Wittwe.	100
7. Aug. 1802	Sonnenwirth G. Wickert i. Dinglingen.	Hrn. Rath Langsdorf, modo Pfarrer Diesenbachs Erben.	600
16. Febr. 1768	Stadtbot Jakob Baumann.	Stricker Jakob Müller	100
17. Aug. 1793	Schullehrer J. F. Busmann.	Handelsbedienter Jakob Busmann	60
6. Mai 1802	Mesger Ludwig Huber.	Frau Klossin geb. Willig	400
10. Apr. 1804	Tagelöhner Mathias Dubus.	Georg Schnitzlers Wittwe, modo J. F. Lenz	90
25. Aug. 1810	Schreiner Jakob Bohnert.	Handelsmann Georg Friedr. Ponnifer	800

Verzeichnet Lahr im Mai 1830.

Theilungscommissar Hoffmann.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht dem bisherigen Pfarrer zu Hertingen, Jakob Friedrich Deimling die erledigte evangelisch protestantische Pfarrei Tannenkirch zu übertragen, wodurch erstgemeldete Pfarrei Hertingen, Decanats Müllheim, mit einem Competenzanschlage von 423 fl. 30 kr. in Erledigung gekommen ist. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Decanate bei der obersten evangelisch = protestantischen Kirchenbehörde zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Gochsheim an die Verlassenschaftsmasse der Christoph Knappschen Ehefrau, Magdalene geb. Fasnacht, auf Donnerstag den 1. Juli d. J. Morgens 8 Uhr in Gochsheim auf dem Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Neusatz an das in Gant erkannte Vermögen des Marx Hörth, auf Mittwoch den 30. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an den in Vermögensuntersuchung liegenden hiesigen Bürger und Bäcker Martin Kollofrath auf Donnerstag den 24. Juni d. J. früh 7 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Mahlberg an den gantmäßig verstorbenen Georg Meier auf Freitag den 25. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an den in Conkurs erkann-
ten Bürger und Maurer Laver Kunz auf Don-
nerstag den 8. Juli d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem
Amt. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Conkurs erkann-
ten Nachlaß des verstorbenen Kanzlisten Johann
Baptist Billmayer auf Dienstag den 6. Juli d.
J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitigem Stadtamt. U. d.

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Allmannsweier an die in Gant er-
kannte Mathias Deuschischen Eheleute auf Mitt-
woch den 7. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf diessei-
tiger Amtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an den in Gant er-
kannten Michael Wegstein auf Montag den 5. Juli
d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanz-
lei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Fessenbach an die in Gant erkann-
ten Johann Fichtsche Eheleute auf Mittwoch den
30. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger
Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an die Dreher Friedrich
Morhardtschen Eheleute, welche nach Nordame-
rika auswandern wollen, auf Donnerstag den 17.
Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen
Rathhause.

(1) zu Dietlingen an die in Gant gerathe-
nen Sebastian Bauerschen Eheleute auf Mitt-
woch den 30. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in
diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Pforzheim an den in Gant erkann-
ten verstorbenen Schuster Dietrich Schöffel auf
Montag den 28. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in
diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Lichtenau an die mit ihren 6 Kindern
nach Nordamerika auswandernden Mathias Bert-
schischen Eheleute auf Samstag den 19. Juni d.
J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissär
dahier.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Lahr. [Vorladung.] Recrut Simon Heß
von Langenwinkel hat sich am 26. v. M. Abends
aus seiner Garnison Freiburg unerlaubterweise entfernt,
und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe
wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich bei
seinem Regimentskommando oder bei hiesigem Amte
zu sistiren und zu verantworten, widrigenfalls er als

Deserteur erklärt, und die gesetzliche Strafe gegen
ihn ausgesprochen wird.

Lahr den 4. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Fahndung und Signalement.]

In der vergangenen Nacht ist der unten signalisirte
Jakob Huber von hier, welcher wegen großen
Diebstahls in Untersuchung ist, aus dem hiesigen
Gefängnisse ausgebrochen. Sämmtliche Polizeibehör-
den werden dienstfreundschaftlich ersucht, auf densel-
ben zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arreti-
ren, und wohlverwahrt hierher liefern zu lassen.

Durlach den 9. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Alter 38 Jahre, Größe 5' 4", Statur mitt-
lere, mit etwas gebückter Haltung, Haare röthlich-
braun, Augen grau, Gesichtsform länglicht, Gesichts-
farbe blaß, Stirne gewöhnlich, und etwas hervorste-
hend, Nase groß, gebogen, Mund groß, und dicke
Lippen, Kinn gewöhnlich, Zähne gut, Bart röth-
lichbraun, Kennzeichen: stoßt ein klein wenig im
Sprechen.

Kleidung. Ein grauer werkener abgetragener,
ein wenig kurzer Mantel mit einer Reihe Metall-
knöpfen, und ein blaues Kamisol, zwei Paar graue
leinene zerrißene Hosen, blaue Kappe, und Stiefel.

(2) Rastatt. [Bekanntmachung.] Bei einem
diesseits in Untersuchung stehenden Individuum wur-
de ein silberner Eßlöffel mit dem Zeichen IFS vor-
gefunden, über dessen rechtmäßigen Erwerb derselbe
sich nicht auszuweisen vermochte. Wem solcher al-
lenfalls abhanden gekommen ist, hat hievon alsbal-
dige Anzeige anher zu machen.

Rastatt den 7. Juni 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Baden. [Diebstahl.] Am Donnerstag
den 20. v. M. Abends zwischen 7 und 11 Uhr
wurde in einem hiesigen Gasthause nachbeschriebene
Uhr aus einem Nebenzimmer entwendet, ohne daß
man bis jetzt dem Thäter auf die Spur kommen
konnte. Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat ein
einfaches Werk, und ein Gehäus von Gold, auf der
Rückseite sind Blumen von länglicher Form auf das
Gehäuse eingezeichnet; das Zifferblatt, worauf sich
römische Ziffern befinden, ist von Porcellain, und
an der Oeffnung zum Aufsiehen etwas gesprungen,
und hat den Stunden und Minutenzeiger, welche
etwas schwärzlich sind. Die Uhr hieng an einem
einfachen röthlichen alten Seidenbündel, woran sich
ein alter messingener Schlüssel mit einer stählernen
Kanone befand. Die resp. Behörden werden ersucht,

(1) Durlach. [Dunkelversteigerung.] Unterzeichnete Stelle versteigert Samstag den 19. des laufenden Monats Juni Vormittags 10 Uhr 200 Malter Dinkel vom vorigen Jahrgang, und ladet hiemit die Liebhaber dazu ein.

Durlach den 9. Juni 1830.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

(2) Gengenbach. [Bauaccordversteigerung.] Der genehmigte Bau eines neuen Schulhauses für die Gemeinde Dhlßbach wird am 26. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Dhlßbach im Abstrich versteigert. Plan, Bedingungen und Ueberschlag, welcher sich auf 4228 fl. 22 kr. berechnet, können täglich beim Großh. Amtsrevisorat eingesehen werden. Zu dieser Steigerung werden alle einschlagende tüchtige Handwerksleute, welche mit Bürgschaften versehen seyn müssen, eingeladen.

Gengenbach den 2. Juni 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 24. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Prinzenwirthshause zu Schuttern von dem noch disponiblen herrschaftlichen Fruchtvorrath

10 Malter Weizen,

10 " Halbweizen und

20 " Gerste, neuen Maases, öffentlich

versteigert, was allenfallsigen Liebhabern hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Lahr den 9. Juni 1830.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Pforzheim. [Bauaccordversteigerung.] Montag den 5. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden die Bauarbeiten zu einem neuen Schulhause in Ittersbach auf dem Rathhause allda in Abstrich öffentlich versteigert werden. Riß und Ueberschlag und Bedingungen werden vor der Steigerungshandlung vorgelegt werden. Jeder Steigerungsliebhaber hat sich mit Zeugnissen über Kunstfertigkeit und Vermögen vorzusehen.

Pforzheim den 31. May 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Eichen- Klobholz- Versteigerung.] Samstag den 19. d. M. werden in den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Huchensfeld, Distrikt Haag, 42 Stück eichene Klobe zu Holländer- und Nugholz tauglich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 7 Uhr am Kupferhammer.

Pforzheim den 9. Juni 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Eichen, buchen und tannen Bau- und Nugholzversteigerung.] Montag und Dienstag den 21. und 22. d. M. werden in dem Re-

vier Seehaus 151 Stück eichen Bau und Nugholz- Klobe, 24 Stück roth- und weißbuchene Nugholz- Klobe, und 51 Stamm tannen Bauholz, versteigert, wobei bemerkt wird, daß sämtliche Klobe an Hauptwege ausgeschleift sind. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am 1. Tag beim alten Postthor, oberhalb Eutingen, den 2. Tag beim Plattenbruch, auf der Würmberger Straße.

Pforzheim den 9. Juni 1830.

Großh. Forstamt.

(1) Rastatt. [Buchen und tannen Brandholzversteigerung.] Donnerstag und Freitag den 17. und 18. d. M. jedesmal Vormittags 8 Uhr wird im Herrschaftswalde, Kuppenheimer Forst, nachbeschriebenes Brandholz losweis versteigert, als:

61 Klafter Buchen Klobholz

46 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz

9 " " Eichen Scheiterholz

8 $\frac{3}{4}$ " " Tannen "

49 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz

19337 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zum Ochsen in Kuppenheim jedesmal früh halb 8 Uhr, wo die Liebhaber sich einfinden können.

Rastatt den 8. Juni 1830.

Großherzogl. Ober-Forstamt.

(1) Wolfach. [Holzversteigerung.] Samstag den 26. d. M. wird in der Pfarr- und Kirchenwaldung zu Rippoltsau eine Parthie Gemein- und Holländerholz, wie dasselbe geformt im Walde liegt, mit einem Quantum Scheiterholz und Prügel in dem Badwirthshause zu Rippoltsau öffentlich im Aufstreich versteigert werden. Indem die Steiglustigen früh 10 Uhr auf gedachten Tag dorthin eingeladen werden, wird denselben freigestellt, das Holz im Walde und die Bedingungen auf der Amtskanzlei einzusehen.

Wolfach den 7. Juni 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Hausversteigerung ic.] Das Bachhaus Lit. D. Nro. 3., sodann eine große Thurmuhre, welche Viertel und Stunden schlägt, keine Reparation bedarf, wird Donnerstag den 24. Juny d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich und freiwillig im Gasthof zum schwarzen Bären dahier versteigert, und bei annehmbarem Gebot gleich definitiv zugeschlagen.

Mannheim den 7. Juny 1830.